

Prävention
auf
AUGENHÖHE

Jahresbericht
2023

GEFANGENE
HELFE
JUGEND-
LICHEN
SCHWEIZ



Das Team

Vorstand



Daniel Charles Albisser
Präsident



Gabriela Rafique
Forensische
Psychologie



Andrea Thelen
Initiantin und
Geschäftsführung



Gabriel Giess
Advokat Strafrecht



Kristina Jelancic
Betriebsökonomin FH



Shane Furrer
Projektmitarbeiter



Volkert Ruhe
Hamburg
Gründervater von
Gefangene helfen
Jugendlichen in
Deutschland



Ilias Schori
Ex-Gefangener und Projekt-
mitarbeiter von Gefangene
helfen Jugendlichen



Shane Furrer
Ex-Gefangener und Projekt-
mitarbeiter von Gefangene
helfen Jugendlichen

Alles Gute Ilias Schori

Dass das für die Schweiz neuartige und einzigartige Projekt Gefangene helfen Jugendlichen trotz Coronapandemie die Start-up-Phase erfolgreich gemeistert hat, ist vor allem auch Ilias Schori zu verdanken. Er hat mit seiner erzählerischen Gabe, seiner unbedingten Offenheit und seinem umfangreichen Wissen über Gewalt, Drogen und Gefängnisse mehr als 4500 Jugendliche in der Schweiz über die gravierenden Folgen von Kriminalität aufgeklärt. Die 100-prozentigen positiven Feedbacks von SchülerInnen, LehrerInnen und PädagogInnen sind Zeugnisse seiner nachhaltigen Arbeit. Nach vier intensiven Jahren als Projektmitarbeiter ist es Zeit, mit der eigenen delinquenten Vergangenheit abzuschliessen und neue Herausforderungen anzunehmen. Danke Ilias.

Welcome Shane Furrer

Mit Shane Furrer (35) haben wir einen würdigen Nachfolger gefunden. Seit Frühjahr 2023 ist er bei uns in Ausbildung zum Projektmitarbeiter und seit Januar 2024 führt er die Unterrichte gegen Kriminalität für Jugendliche durch. Shane Furrer war fünf Jahre auf der Flucht und dann fünf Jahre im Gefängnis, unter anderen in der JVA Pöschwies. Er hat eine fünfjährige Tochter. Danke Shane, dass Du diese anspruchsvolle Aufgabe so bravourös weiterführst.

2023 – Wirkung zeigen –

«Wenn man jemandem seine Geschichte erzählt, entsteht eine persönliche Beziehung – eine Beziehung, die in dieser Form nicht entsteht, wenn man nur Fragen stellt.» Jesper Juul, Familientherapeut

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die eindrucksvollen Rückmeldungen der über 250 Schulen und Jugendinstitutionen sowie der mehr als 4500 Jugendlichen, die an unseren Unterrichten gegen Kriminalität teilgenommen haben, bestätigen, dass unsere Projekte «auf Augenhöhe» einem grossen Bedürfnis nach Aufklärung über die Konsequenzen kriminellen Verhaltens entsprechen.

Ein einzigartiges Konzept

Unsere Aufklärungsunterrichte für Jugendliche gegen Kriminalität werden von ehemaligen Straftätern durchgeführt. Sie wissen aus eigener Erfahrung, was es bedeutet, die Freiheit im Gefängnis zu verlieren. Dank ihrer grossen Authentizität finden sie bei den Jugendlichen grossen Anklang. Dies schafft die Bereitschaft zuzuhören – die wichtigste Voraussetzung für ein mögliches Umdenken.

Innovation versus Status Quo

Die neuartige Aufklärung «auf Augenhöhe» gegen Jugendkriminalität, wird von Fachpersonen wie Lehrerschaft, Schulleitungen und SozialpädagogInnen und insbesondere von den Jugendlichen selbst als äusserst wertvoll empfunden. Die positiven Rückmeldungen der über 250 Schulen und Jugendinstitutionen bestätigen den nachhaltigen Einfluss der Unterrichte auf die Jugendlichen.

Innovative Ideen stellen jedoch immer eine Herausforderung für den Status Quo dar, mit dem Ergebnis, dass das Neue oft zunächst abgelehnt wird. Unter anderem wird nach harten Fakten gefragt. Um diese Nachfrage zu befriedigen und die beeindruckenden Ergebnisse unserer Arbeit empirisch zu erfassen, haben wir unsere Unterrichte evaluieren lassen. Die Ergebnisse der universitären Studie bestätigen nicht nur die hohe Akzeptanz bei den Jugendlichen, sondern auch einen signifikanten Wissenszuwachs über die Konsequenzen kriminellen Handelns.

Der Weg nach vorne

Die Studie zeigt deutlich, dass Aufklärung «auf Augenhöhe» ein wirksames Mittel in der Bemühung Jugendkriminalität zu reduzieren ist. Durch die direkte und authentische Vermittlung von Wissen durch ehemals Inhaftierte können Jugendliche effektiv über die Risiken und Folgen kriminellen Verhaltens aufgeklärt werden. Dies stärkt nicht nur ihr Bewusstsein, sondern kann auch präventiv zur Reduzierung von Jugendkriminalität beitragen.

Liebe Leserin, lieber Leser, wir laden Sie ein, unsere Arbeit weiter zu unterstützen und sich für innovative Aufklärungsansätze stark zu machen. Gemeinsam können wir nachhaltige Veränderungen bewirken und unseren Jugendlichen eine glaubhafte und nachvollziehbare Aufklärung bieten.

Mit freundlichen Grüssen

Andrea Thelen
Gründerin, Gefangene helfen Jugendlichen, Schweiz



Was wir tun

Die Arbeit von Gefangene helfen Jugendlichen basiert auf zwei Säulen:

Aufklärung und Prävention für Jugendliche UND Wiedereingliederung von Gefangenen

Vereinfacht gesagt: Ex-Gefangene helfen Jugendlichen, dass sie nicht ins Gefängnis kommen UND Jugendliche helfen Ex-Gefangenen bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

Die Präventionsprojekte für die Jugendlichen werden von ehemaligen Gefangenen durchgeführt. Es ist ein Austausch der beiden Seiten hilft die richtigen Wege zu gehen.

Die beiden Tätigkeitsfelder von Gefangene helfen Jugendlichen gehen Hand in Hand und führen so zu einer wirksamen Kriminal- und Gewaltprävention für Jugendliche und helfen bei der Wiedereingliederung von Ex-Gefangenen in die Gesellschaft.

Jugendliche

Aufklärung und Prävention

- Informieren
- Konfrontieren
- Diskutieren
- Sensibilisieren

Die Projekte von Gefangene helfen Jugendlichen gehen neue Wege in der Prävention. Aufklärung findet unter anderem durch reale Biografien

«Wir informieren, wir konfrontieren, wir diskutieren und wir sensibilisieren Jugendliche mit den persönlichen Biografien von ehemaligen Gefangenen – auf Augenhöhe.»



von Ex-Gefangenen statt. Die Gewalt- und Kriminalunterrichte an Schulen und in Jugendheimen leitet ein ehemaliger Straftäter. Die Lektionen sind methodisch aufgebaut. Diskussionen finden auf Augenhöhe statt. Dadurch können sich idealisierte Bilder nachhaltig auflösen. Ziel ist es, eine Zugänglichkeit für Sensibilisierung und Selbstreflexion zu schaffen.

Strafgefangene

Rehabilitation und Wiedereingliederung

- Sinnvolle Aufgabe
- Aufarbeitung der eigenen Taten
- Auseinandersetzung mit der Aussenwelt

- Wiedergutmachung an der Gesellschaft

Für Ex-Gefangene hat Verantwortung zu übernehmen eine wichtige Funktion. Zu wissen, dass man etwas Sinnvolles macht und dass man dafür geschätzt und respektiert wird, stärkt das Selbstwertgefühl. Die Unterrichte und die Diskussionen mit den Jugendlichen helfen ausserdem den Faden zur Aussenwelt wieder aufzunehmen und die ehemaligen Straftäter erhalten so eine neue bereichernde und sinnvolle Beschäftigung.

Handlungsbedarf

Eine Verurteilung als Jugendlicher verfünffacht das Risiko, im Erwachsenenalter straffällig zu werden.

Im Jahr 2021 wurden 8578 Jugendurteile aufgrund von Widerhandlungen gegen das Strafgesetzbuch ausgesprochen, das sind 6,4% mehr als im Vorjahr. Dieser Wert hat seit 2018 um rund 30 Prozent zugenommen.

Quelle: Bundesamt für Statistik, 2022

Auffällig ist, dass die Zahl der 13- bis 15-jährigen Beschuldigten in den letzten fünf Jahren überdurchschnittlich stark zugenommen hat.

Immer mehr Jugendliche besitzen zudem ein Messer. Die Gewaltdelikte mit Messern sind ebenfalls stark gestiegen.

«Die Konfrontation mit jungen Menschen ermöglicht den Ex-Gefangenen ein Stück Rehabilitation und die Aufarbeitung ihrer eigenen Vergangenheit.»





Nur was ich kenne, kann ich schützen

Jugendkriminalität: ein gesellschaftliches Problem und unser Ansatz dagegen

Die Jugendkriminalität ist ein komplexes gesellschaftliches Problem, das durch verschiedene Faktoren beeinflusst wird. Fehlende gesellschaftliche Vorbilder, der Einfluss sozialer Medien und ungenügende familiäre Strukturen spielen dabei eine Rolle. Bisherige Lösungsansätze umfassen präventive Massnahmen direkt für Jugendliche. Ein ganzheitlicher Ansatz zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sollte jedoch auch die Stärkung von Familienstrukturen, Bildung und soziale Integration beinhalten, um langfristige positive Veränderungen zu bewirken.

Das gesellschaftliche Problem

Fehlende gesellschaftliche Vorbilder

In vergangenen Generationen hiess es, dass Fleiss, Ausdauer und Standhaftigkeit zu Erfolg führt. Heute sind es im Wesentlichen Skrupellosigkeit und Egoismus die zu Macht und Geld verhelfen. Dieser Paradigmenwechsel beeinflusst auch junge Menschen, da positive Vorbilder fehlen, die ein Leben abseits von Machtstreben und Geldgier vorleben.

Soziale Medien

Soziale Medien haben das Leben verändert, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Sie lernen schnell neue Tools, haben jedoch oft wenig Erfahrung mit den Inhalten. Die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen.

Die Familie

Die Familie hat den grössten Einfluss auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Interessanterweise stammt der Grossteil delinquenter Jugendlicher im Wesentlichen aus Familien mit abwesendem Vater und überforderter Mutter, unabhängig von Herkunft und Gesellschaftsschicht.

Massnahmen gegen Jugendkriminalität

Bisherige Lösungsansätze

Die aktuellen Lösungsansätze zur Bekämpfung von Jugendkriminalität umfassen unter anderen Interventionen auf familiärer Ebene sowie präventive Massnahmen, die sich direkt an die Jugendlichen richten. Diese werden kantonale uneinheitlich umgesetzt. Wir erachten die offene Jugendarbeit (Jugendtreffs) als ein sehr wirkungsvolles Mittel, die Zielgruppe direkt anzusprechen.

Leider existieren lange nicht in allen Gemeinden solche Treffs. Eine aufsuchende Prävention, bzw. Aufklärung für Jugendliche gegen Kriminalität wird einzige von der Polizei angeboten, die aber nicht immer akzeptiert wird. In den vergangenen Jahren wurden vermehrt auch Videos als präventive Massnahme eingesetzt. Diese erreichen ihre Zielgruppe nur vereinzelt. Persönlicher Kontakt und direkte Auseinandersetzung mit kriminellen Themen sind wirksame Mittel, um Jugendliche zu erreichen.

Unser Lösungsansatz

Abgesehen von der Polizei, führt Gefangene helfen Jugendlichen schweizweit die einzigen aufsuchenden Aufklärungsprogramme gegen Jugendkriminalität durch. Die Aufklärungsarbeit zeichnet sich durch den Ansatz «auf Augenhöhe» aus. Wir setzen auf die Authentizität ehemaliger Gefangener, die den Unterricht leiten, um eine grosse Akzeptanz zu erzeugen. Dies ist entscheidend, damit Jugendliche zuhören und so ein Umdenken stattfinden kann. Die Aufklärungsarbeit gegen Kriminalität für Jugendliche wird als ein Mosaikstein betrachtet, der am effektivsten in Kombination mit langfristigen begleitenden Massnahmen wirkt.

Die Aufklärungsarbeit
zeichnet sich
durch den Ansatz
«auf Augenhöhe» aus.

Wir zeigen Wirkung

Der Zweck des Aufklärungsunterrichts besteht darin, ein signifikantes Wissenswachstum über die schwerwiegenden Konsequenzen delinquenten Verhaltens zu erreichen. Wir glauben fest daran, dass Wissen den Grundstein für eigenverantwortliches Handeln legt.

Die durchweg positiven Rückmeldungen von über 4500 Jugendlichen und Fachkräften unterstreichen eindrucksvoll die aussergewöhnliche Akzeptanz des Unterrichts.

Glücksfall

Die Frage nach Zahlen und harten Fakten, die die Wirksamkeit unserer Aufklärungsunterrichte belegen, wurde uns immer wieder gestellt. Die Durchführung einer solchen Studie überstieg jedoch unsere finanziellen Möglichkeiten. Daher war es für uns äusserst glücklich, als die pädagogische Professur der Helmut Schmidt Universität in Hamburg auf uns zukam und Interesse an einer Evaluation unserer Projekte zeigte.

Im Jahr 2023 wurden dann unsere Aufklärungsunterrichte zum ersten Mal durch eine universitäre Studie evaluiert. An der umfassenden Evaluation nahmen 184 Oberstufenschülerinnen und -schüler teil. Dabei lag der Fokus auf Fragen zur Akzeptanz und zum Wissenszuwachs.

Die Ergebnisse der Studie bestätigen die erwarteten Resultate: Die Unterrichte von Gefangene helfen Jugendlichen vermitteln nachhaltig Wissen.

Die Studie belegt: Die Unterrichte von Gefangene helfen Jugendlichen vermitteln nachhaltig Wissen.



Prävention auf Augenhöhe

Erste Ergebnisse zur Wirksamkeit des Präventionsunterrichts von Gefangene helfen Jugendlichen, Schweiz

Prof. Dr. Monika Daseking
Professur für Entwicklungspsychologie & Pädagogische Psychologie

Gewalttätiges und kriminelles Verhalten im Jugendalter kann der Beginn einer persistenten „kriminellen Karriere“ sein und führt zu schwerwiegenden Konsequenzen – sowohl auf individueller als auch auf gesamtgesellschaftlicher Ebene. Umso wichtiger sind Gewalt- und Kriminalpräventionsprojekte wie der Präventionsunterricht von Gefangene helfen Jugendlichen, Schweiz. Rückmeldungen von Teilnehmenden des Unterrichts, Lehrkräften und Betreuungspersonen sind vielversprechend. Bislang wurde die Wirksamkeit des Unterrichts jedoch nicht empirisch geprüft, woraus sich das Ziel der vorliegenden Evaluationsstudie ergibt.

Im März 2023 nahmen insgesamt N = 184 Jugendliche an der Studie mit Wartekontrollgruppe (n = 88) und Prä- (T1), Post- (T2) sowie Follow-Up-Testung (T3) teil. Selbstberichtsdaten der Jugendlichen wurden mit einer Fragebogenbatterie erhoben, die orientiert an den Empfehlungen der Gesellschaft für Evaluation e.V. an die jeweiligen Messzeitpunkte angepasst war.

Die einzelnen Unterrichtsteile wurden von der Versuchsgruppe mit sehr gut bis gut bewertet. Zudem gaben sie an, dass sie Neues erfahren haben und die Mehrheit der Jugendlichen würde ihren Freunden empfehlen auch am Unterricht teilzunehmen. Darüber hinaus zeigte sich ausschliesslich in der Versuchsgruppe ein signifikanter Wissenszuwachs zu den Themen Kriminalität, Gewalt, Drogen und Gefängnis von T1 (eine Woche vor dem Unterricht) zu T2 (direkt nach dem Unterricht) sowie T3 (zwei Wochen nach dem Unterricht).

Daraus lässt sich ableiten, dass die Akzeptanz des Präventionsunterrichts bei den Jugendlichen hoch ist und nachhaltig neues Wissen vermittelt werden konnte. Es ist anzunehmen, dass der Wissenszuwachs langfristig zu Verhaltensänderungen führen kann. Dies könnte in angeschlossener Forschung überprüft werden. Weitere Ideen für folgende Forschung, praktische Implikationen für die Konzipierung und Durchführung des Präventionsunterrichts sowie Limitationen der Studie werden diskutiert.

Anfrage zur Evaluation bitte an die Projektkoordinatorin Sara-Marie Schön (SaraMarie.Schoen@hsu-hh.de) richten.

Hamburg, 26.02.2024



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

Fakultät für Geistes- und
Sozialwissenschaften

Der Wissenszuwachs kann langfristig
zu Verhaltensänderungen führen.



Unsere Arbeit in Zahlen

Reichweite 2021–2023

Wir haben in drei Jahren

4500

Jugendliche erreicht

Wir waren an

250

Schulen und Jugendheimen

in

12

Kantonen

15 Gefängnisrundgänge mit Jugendlichen

2 begleitete Interventionen für Jugendliche, angeordnet von der Jugendanwaltschaft, JUGA

2 begleitete Interventionen für Jugendliche, angeordnet von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, KESB

10 Fachveranstaltungen als Referenten

21 Medienberichte

250 Stunden Freiwilligenarbeit für:

25 Matura-, Bachelor- und Masterarbeiten unterstützt

18 Telefonberatungen und Vermittlung für hilfesuchende Eltern

«Dass wir mit unseren neuartigen Projekten für Jugendliche und Ex-Gefangene erfolgreich ins fünfte Jahr gehen dürfen, ist vor allem auch der Unterstützung von Stiftungen und Spendern zu verdanken und nicht zuletzt der stetig wachsenden Nachfrage nach unseren Aufklärungsunterrichten von Schulen und Jugendinstitutionen.»



Ex-Gefangene erfolgreich wieder in die Gesellschaft eingegliedert

Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz

per 31. Dezember in CHF

	2023	2022
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Bank	26'133.82	20'752.24
Swissbankers Karte Verein	0.00	0.00
Forderungen aus Dienstleistungen	4'450.00	3'472.00
WB Forderungen aus Dienstleistungen	-500.00	-400.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'561.15	4'054.55
Total Umlaufvermögen	33'644.97	27'878.79
Anlagevermögen		
Bürogeräte und EDV-Anlagen	1'500.00	1'700.00
Fahrzeug	2'900.00	4'200.00
Total Anlagevermögen	4'400.00	5'900.00
Total Aktiven	38'044.97	33'778.79
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Leistungen geg. Dritten	0.00	449.25
KK Andrea Thelen (nahestehend)	3'559.97	8'897.57
Passive Rechnungsabgrenzungen	14'350.00	11'900.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	17'909.97	21'246.82
Darlehen Andrea Thelen (nahestehend)	20'000.00	25'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	20'000.00	25'000.00
Eigenkapital		
Gewinnvortrag Vorjahr	-12'468.03	-13'980.98
Jahresgewinn	12'603.03	1'512.95
Total Eigenkapital	135.00	-12'468.03
Total Passiven	38'044.97	33'778.79

Erfolgsrechnung

vom 1. Januar – 31. Dezember in CHF

	2023	2022
Ertrag		
Ertrag Einmalspenden		
Spenden von Privaten	3'203.87	8'908.75
Sammelaktionen	0.00	0.00
Total Ertrag Einmalspenden	3'203.87	8'908.75
Ertrag Firmen- & Vereinsspenden		
Spenden von Firmen	2'277.20	3'818.00
Spenden von Vereinen	28'891.95	3'800.00
Total Ertrag Firmen- & Vereinsspenden	31'169.15	7'618.00
Ertrag Dienstleistungen		
Dienstleistungen	74'275.00	56'715.95
Ertragsminderung Dienstleistungen	-100.00	-671.00
Total Ertrag Dienstleistungen	74'175.00	56'044.95
Ertrag Stiftungen		
Stiftungen (zweckgebunden)	0.00	0.00
Stiftungen (nicht zweckgebunden)	76'800.00	70'000.00
Total Ertrag Stiftungen	76'800.00	70'000.00
Ertrag öffentliche Hand		
Spenden öffentliche Hand	2'000.00	5'396.00
Total Ertrag öffentliche Hand	2'000.00	5'396.00
Diverse Erträge		
Diverse sonstige Erträge	945.00	0.00
Total Diverse Erträge	945.00	0.00
Total Ertrag	188'293.02	147'967.70

Fortsetzung

	2023	2022
Aufwand Material & Dienstleistungen		
Beratung & Datenmanagement	100.00	4'200.00
Public Relations	4'396.37	2'648.48
Total Aufwand Material & Dienstleistungen	4'496.37	6'848.48
Bruttoergebnis I	183'796.65	141'119.22
Personalaufwand		
Löhne	119'367.05	101'477.80
Leistungen von Sozialversicherungen	0.00	-4'301.10
AHV/IV/EO/ALV-Beiträge	9'992.90	7'397.75
Berufliche Vorsorge	5'351.85	4'629.21
Unfallversicherung	655.92	364.51
Weiterbildung & Coaching	2'080.00	1'530.00
Reise- und Verpflegungsspesen	7'759.70	5'204.20
Total Personalaufwand	145'207.42	116'302.37
Bruttoergebnis II	38'589.23	24'816.85
Übriger Betriebsaufwand		
Mietaufwand	2'700.00	2'025.00
Reinigung	0.00	3.90
URE Maschinen & Geräte	987.52	1'096.80
URE Einrichtung	0.00	147.10
URE Fahrzeuge	2'172.30	1'778.85
Betriebsstoffe	3'094.06	2'819.22
Versicherungen	1'806.00	1'505.90
Verkehrsabgaben, Beiträge	518.00	648.00
Fahrzeugleasing	4'833.90	4'832.40
Privatanteil Fahrzeug	-3'456.60	-3'456.60
Sachversicherungen	221.55	221.55
Büromaterial, Drucksachen	62.45	554.65
Fachliteratur	0.00	206.00
Telefon/Internet	966.53	678.47
Porti	398.60	281.65
Gebühren/Beiträge/Spenden	880.00	1'705.50
Buchführungs- und Beratungsaufwand	6'214.55	3'963.20
Diverser Verwaltungsaufwand	0.00	233.30
Hard- und Software	323.35	328.00
Lizenzen und Wartung EDV	631.60	502.26
Werbeaufwand	0.00	67.90
Kundenbetreuung	1'342.45	98.10
Diverser Finanzaufwand	0.00	9.05
Bankspesen	54.00	128.70
Total übriger Betriebsaufwand	23'750.26	20'378.90
Betriebserfolg I	14'838.97	4'437.95
Abschreibungen		
Abschreibungen	2'235.94	2'925.00
Total Abschreibungen	2'235.94	2'925.00
Betriebserfolg II	12'603.03	1'512.95
Total Unternehmenserfolg	12'603.03	1'512.95



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins

"Gefangene helfen Jugendlichen", Schweiz, Männedorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Gefangene helfen Jugendlichen für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Wetzikon, 18. Januar 2024

BDO AG

Marco Suter

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bucherer

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Danke

Wir sind überaus dankbar,
Sie alle als Partner an unserer
Seite zu wissen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass wir unser Social-Startup Gefangene helfen Jugendlichen in das fünfte Jahr führen dürfen. Und dies trotz den anfänglichen Corona bedingten Schliessungen von Schulen und Gefängnissen.

SpenderInnen und Stiftungen geben uns die nötige finanzielle «Rückendeckung», damit wir unsere Arbeit weiterentwickeln und vertiefen können.

Wir sind überaus dankbar, Sie alle als Partner an unserer Seite zu wissen.

Unser Dank geht an:

Maiores Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Zangger Weber Stiftung
SWO-docu, Swiss Welfare Organisation
Frauenverein Männedorf
SGG, Schweizerische
Gemeinnützige Gesellschaft
Vontobel Stiftung
Arthur Waser Foundation
Josef Wagner Stiftung
walter häfner stiftung
Reformierte Kirche Zug
Reformierte Kirche Zürich
Reformierte Kirche Aargau
Lions Club Stäfa

und an alle, die nicht namentlich erwähnt werden möchten.

Die nachfolgenden Firmen und Personen unterstützen Gefangene helfen Jugendlichen in dem sie uns Ihre Produkte und Dienstleistungen zu günstigen Preisen anbieten. Namentlich sind dies: Feldner Druck, Oetwil am See, Barbara Peter Auftrittskompetenz, barbara-peter.ch, Schaub Stierli Fotografie, schaubstierli.com, Design, quartell.ch, Andreas Bosshard Design, andreasbosshard.com, Laurent Wassmer, Video und Multimedia, digidada.ch. Ganz herzlichen Dank dafür.

Impressum

Gefangene helfen Jugendlichen
Ackerstrasse 11
8708 Männedorf
Tel. 044 500 24 11
ghj@gefangenehelfenjugendlichen.ch
gefangenehelfenjugendlichen.ch

Redaktion
Andrea Thelen
Fotografie
Schaub Stierli Fotografie
schaubstierli.com
Gestaltung
Andreas Bosshard Design
andreasbosshard.com

Leitgedanken

- Gefangene helfen Jugendlichen ist politisch und religiös neutral.
- Gefangene helfen Jugendlichen entwickelt und setzt einzigartige Konzepte um.
- Die Verwendung der finanziellen Mittel sind transparent ausgewiesen.
- Wir legen grossen Wert auf Fortbildungen und fachliche Vernetzung.
- Unsere Arbeitsmethodik ist klar nachvollziehbar.
- Die Arbeitsqualität wird in regelmässigen Supervisionen laufend geprüft, hinterfragt und weiterentwickelt.
- Wir wollen Stigmata und Vorurteile auflösen und neue, eigene Sichtweisen schaffen.
- Wir akzeptieren uns gegenseitig unabhängig von ethischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter und sexueller Identität.



Mit Ihrer Spende

**helfen Sie mit, Jugendliche
auf die richtige Spur zu bringen.**

Herzlichen Dank

Spendenkonto: IBAN CH92 0077 4010 3888 8960 0

Mit dem QR Code kommen Sie direkt auf unsere Spendenseite
von «Gefangene helfen Jugendlichen»



GEFANGENE
HELFEN
JUGEND-
LICHEN
SCHWEIZ

**Informieren, Konfrontieren,
Diskutieren, Sensibilisieren**

Gefangene helfen Jugendlichen

Ackerstrasse 11 8708 Männedorf 044 500 24 11

ghj@gefangenehelfenjugendlichen.ch gefangenehelfenjugendlichen.ch